

**Georg Dathan**

Geb. um 1703 in Mannheim (Nagler) und daselbst auch an-  
sässig (Füssli). Nähere Lebensumstände unbekannt.

- 2101** **Allegorie auf die Vermählung der Prinzessin Maria Josepha**  
(2085) **von Sachsen mit dem Dauphin von Frankreich im Jahre 1747.**  
68 c Die Prinzessin thront rechts, nach links gewandt, unter einer  
Pallasstatue. Von den allegorischen weiblichen Gestalten, die  
ihren Thron umgeben, überreicht eine ihr eine lange Kette mit  
den oft wiederholten Namenszügen ihres Gatten (L) und ihrer  
selbst (M J); eine andere, rechts vorn knieende, giebt ihr einen  
Schlüssel. Vorn links zu ihren Füßen flechten drei nackte  
Knäblein die goldenen Zahl-Buchstaben MDCCXLVII mit Lor-  
beerzweigen aneinander. Bezeichnet unten in der Mitte:

*Georg Dathan 1748*

Apfelholz; h. 0,57; br. 0,41½. — Zuerst im Katalog von 1835.

**Anton Kern (Körne)**

Geboren zu Tetschen in Böhmen 1710; gestorben zu Dresden  
den 8. Juni 1747. Schüler des Hofmalers L. Rossi in Dresden  
und des Giovanni Battista Pittoni in Venedig. Im Jahre 1738  
vom König abermals nach Italien geschickt, nach seiner Rück-  
kehr 1741 zum Hofmaler ernannt.

- 2102** **Der Bethlehemitische Kindermord.** Bogenhallen. Rechts vorn  
(2086) zwei mächtige Säulen. Wüstes Gemetzel. Rechts sprengt ein  
67 c römischer Hauptmann, Befehle gebend, heran und beugt sich  
eine Mutter über ihren ermordeten Liebling. Oben links in  
der Luft erscheinen Engel mit Palmzweigen und Kränzen.

Leinwand; h. 0,73; br. 0,96½. — 1740 aus dem königl. Schlafgemach. —  
(N. 2492.) — Um 1739 in Rom gemalt.

**Christian Wilhelm Ernst Dietrich (Dietricy)**

Geboren zu Weimar den 30. October 1712; gestorben in Dresden  
den 23. oder 24. April 1774. Schüler des Landschaftsmalers  
Alexander Thiele in Dresden. Seit 1741 Hofmaler, seit 1746  
Galerie-Inspector zu Dresden, seit 1763 Director der Porzellan-  
Manufactur zu Meissen, seit 1765 Akademie-Professor in Dresden.